

First Mining Finance führt metallurgisches Bohrprogramm im Projekt Springpole durch und durchteuft auf 341 Meter einen Goldgehalt von 1,51 g/t (einschließlich 87 Meter mit 2,81 g/t)

VANCOUVER, BRITISH COLUMBIA--(6. Februar 2017) - First Mining Finance Corp. („First Mining“ oder das „Unternehmen“)(TSX VENTURE:FF)(OTCQX:FFMGF)(FRANKFURT:FMG) freut sich, den Abschluss eines metallurgischen Diamantbohrprogramms im unternehmenseigenen Goldprojekt Springpole („Springpole“) im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario bekannt zu geben.

Wichtigste Ergebnisse:

- In Loch PM-DH-01 wurde ein **354,5 Meter** breiter Abschnitt mit **1,22 g/t** durchteuft, darin enthalten auch ein **177,0 Meter** breiter Teilabschnitt mit **1,65 g/t**.
- In Loch PM-DH-02 wurde ein **341,0 Meter** breiter Abschnitt mit **1,51 g/t** durchteuft, darin enthalten auch ein **87,0 Meter** breiter Teilabschnitt mit **2,81 g/t**.
- In Loch PM-DH-03 wurde ein **359,0 Meter** breiter Abschnitt mit **1,25 g/t** durchteuft, darin enthalten auch ein **44,0 Meter** breiter Teilabschnitt mit **2,75 g/t**.
- In Loch PM-DH-04 wurde ein **146,7 Meter** breiter Abschnitt mit **2,15 g/t** durchteuft, darin enthalten auch ein **108,7 Meter** breiter Teilabschnitt mit **2,54 g/t**.

Anmerkung: Die angegebenen Mächtigkeiten entsprechen den Bohrkernlängen innerhalb der vertikalen Bohrlöcher, die generell auch durch Kernmaterial mit bekannter Mineralisierung verlaufen. Die Bohrkernlängen dienen daher lediglich als Hinweis auf die vertikale Kontinuität der Lagerstätte und lassen keine Rückschlüsse auf die Mächtigkeit der Lagerstätte zu. Die Bohrlöcher decken eine Streichenlänge von rund 830 Meter der Lagerstätte ab. Alle Probenanalysen wurden von SGS Laboratories in Red Lake, Ontario durchgeführt. Das Labor steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis bzw. in keiner Beziehung zu First Mining. Die Analysewerte unterliegen keiner Deckelung.

Im Rahmen eines Bohrprogramms im Herbst 2016 wurden insgesamt vier Löcher über rund 1.200 Meter gebohrt. Die Bohrlochstandorte wurden so gewählt, dass das aus ihnen stammende Probenmaterial für die Lagerstätte Springpole repräsentativ ist. Das Bohrprogramm diente dem Zweck, Material für die metallurgischen Untersuchungen zu sammeln. Das aus den Bohrlöchern gewonnene Material wurde auf seinen Erzgehalt und auf seine metallurgischen Eigenschaften untersucht. Die metallurgischen Untersuchungen dienen dazu, die optimale Mahlgröße und das Flussdiagramm für die Verarbeitung im Hinblick auf eine größtmögliche metallurgische Ausbeute festzulegen. Die Ergebnisse der metallurgischen Untersuchungen werden voraussichtlich in eine neue wirtschaftliche Erstbewertung („PEA“) für Springpole einfließen, die in der ersten Jahreshälfte 2017 veröffentlicht werden soll.

Patrick Donnelly, President von First Mining, meinte zu den Ergebnissen: „Das aktuelle Bohrprogramm bei Springpole bestätigt die Ergebnisse früherer Aktivitäten, die gezeigt haben, dass die Mineralisierung dieser Lagerstätte in vertikaler Richtung eine außergewöhnliche Kontinuität aufweist. Wir freuen uns schon auf den Erhalt der Ergebnisse aus den metallurgischen Tests und auf die Durchführung der neuen PEA im weiteren Jahresverlauf. Wir denken, dass sich unser Goldprojekt Springpole auf dem derzeitigen Goldpreisniveau als wirtschaftlich durchaus rentabel erweisen könnte.“

Tabelle 1. Bohrlochdurchschneidungen bei Springpole

Loch-Nr.		von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Au g/t
PM-DH-01		16,5	371,0	354,5	1,22
PM-DH-01	<i>einschließlich</i>	18,0	60,0	42,0	1,61
PM-DH-01	<i>und einschl.</i>	96,0	273,0	177,0	1,65
PM-DH-02		74,0	415,0	341,0	1,51
PM-DH-02	<i>einschließlich</i>	143,0	182,0	39,0	2,93
PM-DH-02	<i>und einschl.</i>	170,0	182,0	12,0	7,43
PM-DH-02	<i>und einschl.</i>	189,0	276,0	87,0	2,81
PM-DH-02	<i>und einschl.</i>	283,0	302,0	19,0	2,22
PM-DH-03		50,0	409,0	359,0	1,25
PM-DH-03	<i>einschließlich</i>	312,0	356,0	44,0	2,75
PM-DH-04		186,3	333	146,7	2,15
PM-DH-04	<i>einschließlich</i>	186,3	295,0	108,7	2,54
PM-DH-04	<i>und einschl.</i>	196,9	208,0	11,2	6,41

Alle Probenanalysen wurden von SGS Laboratories in Red Lake, Ontario durchgeführt. Das Labor steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis bzw. in keiner Beziehung zu First Mining. Die Proben wurden mittels Brandprobe (30 g Einwaage) und anschließender Atomabsorption analysiert (Protokoll GE FAA313). Proben mit mehr als 10 Gramm Gold pro Tonne bzw. sichtbaren Goldanteilen wurden anschließend nochmals mittels Brandprobe (30 g Einwaage) und abschließend gravimetrisch untersucht (Protokoll GO FAG303). Die Werte aller angegebenen Proben sind ohne Deckelung. Die angegebenen Mächtigkeiten entsprechen den Bohrkernlängen und lassen keine Rückschlüsse auf die wahren Mächtigkeiten zu.

Die Lagerstätte Springpole ist ein Alkaligoldsystem, das sich aus aktueller Sicht durch eine relativ einheitliche Golderzverteilung innerhalb eines von Tuffstein durchsetzten Diatrem-Brekzien-Komplexes von rund 1.400 Metern Länge, 250 Metern Breite und 400 Metern Tiefe auszeichnet. Der Vulkanschlot (Diatrem) durchdringt eine ältere Grünsteinsequenz aus Vulkanoklastengestein und Basalten mit feinen Eisenerzanteilen in einer Zusammensetzung aus laminiertem Pyrit und rotem Hornstein. Die Mineralisierung innerhalb der Alkali-Diatrem-Brekzie besteht aus nativem Gold, Elektrum, goldhaltigem Pyrit sowie Gold- und Silbertelluriden, die mit Versprengungen aus Biotit und geringeren Anteilen von Kalzit und Fluorit assoziiert sind. Tatsächlich dehnt sich die Mineralisierung bis in die Grünsteinsequenz aus und hat hier eine unregelmäßigere Verteilung, jedoch einen höheren Goldgehalt. Das in der Grünsteinsequenz enthaltene Gold ist mit Quarzgängen assoziiert, die von Ankerit- und Turmalinanteilen begleitet werden. Die unterschiedliche mineralogische Zusammensetzung der im Diatrem bzw. im Grünstein enthaltenen Goldmineralisierung könnte von unterschiedlichen Stadien der Goldmineralisierung herrühren oder das Ergebnis einer Schichtung sein. Der Großteil der Goldmineralisierung bei Springpole ist in der Diatrem-Brekzie enthalten.

Die zu dieser Pressemeldung gehörende „**Abbildung 1. Lageplan mit Bohrlochstandorten**“ finden Sie unter nachfolgendem Link: http://media3.marketwire.com/docs/1084887_Fig1.pdf

Die zu dieser Pressemeldung gehörende „**Abbildung 2. Längsschnitt mit Erzgehaltblöcken**“ finden Sie unter nachfolgendem Link: http://media3.marketwire.com/docs/1084887_Fig2.pdf

Die zu dieser Pressemeldung gehörende „**Abbildung 3. Längsschnitt innerhalb der Mineralisierungszone**“ finden Sie unter nachfolgendem Link:

http://media3.marketwire.com/docs/1084887_Fig3.pdf

Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung

Die Analyse der Proben aus dem Bohrprogramm 2016 bei Springpole wurde von SGS in dessen Labors in Red Lake, Ontario und Burnaby, British Columbia durchgeführt. Die aufbereiteten Proben wurden hinsichtlich ihres Goldgehalts mittels Bleischmelze bzw. Brandprobe und abschließend mittels Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) untersucht. Proben, die bei der Analyse einen Goldgehalt von mehr als 10 g/t aufwiesen, wurden nochmals mittels Brandprobe und anschließend gravimetrisch untersucht. Laut früherer Praxis erfolgte die Goldanalyse mittels Brandprobe unter Verwendung von Teilproben des Mahlpulvers (30 g). Eine weitere Teilprobe von 50 g wurde an das Labor von SGS Burnaby übergeben und einer Multielementanalyse mit Königswasseraufschluss (zwei Säuren) und ICP-MS- bzw. AES-Verfahren unterzogen.

Die Qualitätskontrolle im Rahmen der metallurgischen Bohrungen bestand darin, dass jeweils 20 eingereichten Proben eine Doppelprobe aus grobkörnigem Material aus den Rückständen beigefügt wurde (5 % der Gesamtmenge). Die Beifügung von Duplikaten für das eingereichte Mahlpulver erfolgte im selben Intervall. Nachdem die Bohrungen den metallurgischen Untersuchungen dienten, wurden keine Duplikate aus dem geviertelten Bohrkern eingereicht, um das Kernmaterial vor Verlusten oder Beschädigungen zu schützen. Das auf kommerziellem Weg gewonnene zertifizierte Referenzmaterial für die Leerproben und Standardproben wurde jeweils nach 40 Proben beigefügt (5 % der Gesamtmenge zu jeweils 2,5 % Standardproben und 2,5 % Leerproben). Die Standardproben bestanden aus 5 unterschiedlichen Goldgehalten im Bereich zwischen 0,5 und 9,5 g/t und wurden von CDN Resource Laboratories in Langley, British Columbia zusammen mit dem CRM-Material (Leerproben) generiert.

SGS analysierte die Duplikate aus grobkörnigem Material bzw. Mahlpulver auch intern, um eine korrekte Probenaufbereitung und Kalibrierung der Geräte sicherzustellen. Laut Laborprotokoll erfolgte die Beimengung nach dem Zufallsprinzip mit einer Häufigkeit von 12 %.

Dr. Chris Osterman, P.Geo., CEO von First Mining, zeichnet als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 *Standards of Disclosure for Mineral Projects* verantwortlich und hat die wissenschaftlichen und technischen Daten in dieser Pressemitteilung geprüft und freigegeben.

Über das Goldprojekt Springpole

Springpole ist eines der größten unerschlossenen Goldprojekte Kanadas. In das Projekt wurden in den vergangenen 20 Jahren rund 74 Millionen \$ investiert. Das Projekt erstreckt sich über eine Grundfläche von mehr als 32.000 Hektar und liegt im Nordwesten der Provinz Ontario, in rund 110 Kilometer Entfernung von der Ortschaft Red Lake. Das Projekt beherbergt in der angezeigten Kategorie NI 43-101-konforme Ressourcen im Umfang von 128,2 Millionen Tonnen (Mio. t) mit einem Erzgehalt von 1,07 Gramm Gold (Au) pro Tonne (g/t) und 5,7 g/t Silber (Ag), aus denen sich 4.410.000 Unzen Gold und 23.800.000 Unzen

Silber ergeben. Zusätzlich sind in der abgeleiteten Kategorie Ressourcen im Umfang von 25,7 Mio. t mit 0,83 g/t Au und 3,2 g/t Ag bzw. 690.000 Unzen Au und 2.700.000 Unzen Ag enthalten.

ÜBER FIRST MINING FINANCE CORP.

First Mining ist eine auf Rohstoffprojekte spezialisierte Holdinggesellschaft, deren Geschäftstätigkeit vorwiegend darin besteht, hochwertige Anlagegüter vor allem auf dem amerikanischen Kontinent zu erwerben. Im Portfolio des Unternehmens befinden sich derzeit 25 Rohstoffkonzessionen in Kanada, Mexiko und den Vereinigten Staaten, wobei der Fokus auf Goldvorkommen liegt. In jüngerer Zeit hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, sein Portfolio an Rohstoffkonzessionen durch die Übernahme von Projekten mit Gold-, Silber-, Kupfer-, Blei-, Zink- und Nickelvorkommen zu erweitern.

Für das Board von FIRST MINING FINANCE CORP.

Keith Neumeyer, Chairman

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemeldung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ und „zukunftsgerichtete Informationen“ (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Mit Ausnahme historischer Fakten sind sämtliche Aussagen in dieser Pressemeldung - einschließlich und uneingeschränkt Aussagen zur zukünftigen betrieblichen und finanziellen Leistung des Unternehmens - zukunftsgerichtete Aussagen.

Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, anhand von Begriffen wie „erwartet“, „geht davon aus“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „Potenzial“, „möglich“ und ähnlichen Ausdrücken dargestellt bzw. anhand von Aussagen, dass Ereignisse, Umstände oder Ergebnisse eintreten „werden“, „können“, „könnten“ oder „sollten“.

Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemeldung beziehen sich unter anderem auf: den Erhalt der metallurgischen Daten zum Goldprojekt Springpole und die Ergebnisse des metallurgischen Testprogramms, die Durchführung einer neuen PEA für das Projekt Springpole im Jahr 2017, die Ausdehnung bzw. Kontinuität der Mineralisierung im Projekt Springpole und das Explorationspotenzial bzw. die Chancen in den jeweiligen Projekten des Unternehmens. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können unter Umständen wesentlich von jenen abweichen, die in solchen Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen reflektieren die Meinungen, Erwartungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Aussagen und basieren auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die von den jeweiligen Vertragsparteien als angemessen erachtet wurden, jedoch naturgemäß umfangreichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Eventualitäten unterliegen.

Viele bekannte und unbekannte Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt werden. Die Vertragsparteien haben Annahmen und Schätzungen erstellt, die in vielerlei Hinsicht auf diesen Faktoren basieren bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem wie folgt: die Ergebnisse zukünftiger Explorationsmaßnahmen im Projekt Springpole Crow; Entscheidungen der Unternehmensführung hinsichtlich einer Neuausrichtung der Explorationsaktivitäten; Schwankungen der Spot- und Terminpreise für Gold, Silber, Basismetalle oder bestimmte andere Rohstoffe; Währungsschwankungen (z.B. zwischen dem kanadischen Dollar und dem US-Dollar); Änderungen der nationalen und regionalen

Regierungsstruktur, der Gesetze, Besteuerungssysteme, Kontrollen, Regulierungen und politischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen (einschließlich Umweltgefahren, Betriebsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druckentwicklungen, Höhlenbildungen und Überflutungen); gesetzliche Beschränkungen für den Bergbau; personelle Angelegenheiten; das Verhältnis zur regionalen Bevölkerung bzw. deren Ansprüche; die Verfügbarkeit bzw. Verteuerung der für den Abbau erforderlichen Arbeitskräfte und Gerätschaften; der spekulative Charakter der Rohstoffexploration und -erschließung; sowie Konzessionsansprüche. Den Lesern wird empfohlen, sich in Bezug auf diese Zeitangaben nicht vorbehaltlos auf die in dieser Pressemeldung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen zu verlassen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, besteht für First Mining keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu Annahmen, Meinungen, Prognosen oder anderen Faktoren im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

KONTAKTDATEN

First Mining Finance Corp.
Patrick Donnelly
President
604-639-8854

First Mining Finance Corp.
Derek Iwanaka
Vice President, Investor Relations
604-639-8824
www.firstminingfinance.com

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!